

Erklärung der Kupfertafeln.

V i e r t e T a f e l.

- Fig. 1—7.** Zu *Jägers* Beobachtungen über Hülsenwürmer. S. 495.
- Fig. 1.** Hülsenwurm.
a. b) Keimstöcke an demselben.
c) Bodensatz der Flüssigkeit.
d) Orangegelbe, vermuthlich zufällige Flecke.
- Fig. 2.** Keimstöcke aus einer Hydatide.
a) Kern.
b) Hülle desselben.
- Fig. 3.** Kern eines Keimstocks, aus dem ein Faden hervorragt.
- Fig. 4.** Theil der innern Fläche einer Hydatide mit Keimstöcken.
a und b) Weissliche an ihr anhängende grössere Kügelchen, kleinere tragen.
c. d. e. f) Zusammenge setzte, mehrere Abtheilungen bildende Keimstöcke.
- Fig. 5.** Vergrössertes Keimkügelchen.
aa) Durchsichtiger Kern.
β) Helles Bläschen, worin er sich verliert.
α. γ) Gränzfirich zwischen *aa* und *β*.
- Fig. 6 und 7.** Knöcherne Röhre aus der Lunge eines Kameels.
a) Oeffnung, aus welcher die Haut eines Hülsenwurms hervorragt.
- Fig. 8.** zu Dr. *Gurtl's* Aufsatz, S. 539 ff. Die Klappe ist in natürlicher Grösse dargestellt, und die Ansicht ist von der Höhle des Magens aus.
a. a. a. a) Ein Theil der Magenwand und deren innere Fläche.



- b. b)* Eine etwas hervorragende Wulst, welche von den, vom Schlunde sich fortsetzenden Muskelfasern gebildet wird.
- c. c. c. c)* Aeußere Gränze der Klappe.
- d. d. d. d)* Die nach der Höhle des Magens gekehrte Fläche derselben.
- e. e. e. e)* Innerer freier Rand der Klappe.
- f)* Höhle des Schlundes.
- g)* Erste Windung der Klappe vom Schlunde nach dem Magen.
- h)* Ende der ersten Windung.
- i)* Ende der zweiten halben Windung, welches nach dem blinden Sack des Magens gerichtet ist.
- Fig. 9—11. zu *Heufingers* Aufsatz S. 544 ff.
- Fig. 9. Mittelhand und Finger eines gewöhnlichen, einige Jahre alten Huhnes.
- Fig. 10. Mittelhand und Finger eines sechs Monate alten Huhnes einer großen Varietät.
- Fig. 11. Mittelhand und Finger einer alten Taube.
- Fig. 12. 1 und 2. zu *Mappes*'s Aufsatz. S. 551. Die Substanz der Leber stark vergrößert.
- a)* Körnige Substanz.
- b)* Zellig gefäßreiche Substanz.
- c. c)* Gefäße aus der letzten Substanz.
- Fig. 13 14. 15. zu *Döllingers* Aufsatz, S. 186 ff.
- Fig. 13. (Fig. 1. im Aufsätze.) Ein Stück Fleisch aus dem Rücken eines Karpfen, eingespritzt.
- Fig. 14. (Fig. 2. im Aufsätze.) Ein Faserbündel aus dem Fleischmagen eines Geiers.
- Fig. 15. (Fig. 3. im Aufsätze) Stück der Iris des Haushahns.

F ü n f t e T a f e l.

- Fig. 1—2 zu *Ulrichs* und *Heymann's* Aufsatz. S. 522.
- Fig. 1. stellt den Vordertheil des Kopfs und das Gesicht in etwas verkleinertem Maasstab dar, und zwar:
- a. a)* den fleischigen Körper, welcher die äußere Nase vertritt an seiner Basis und Spitze.
- b. b)* Die äußern Winkel der beiden Augenlider.

- c. c) Die einfache Hornhaut mit den durchschimmernden beiden Pupillen.
- d. d) Die beiden untern Thränenpunkte, die obern sind von der über das Auge hängenden Nase bedeckt.
- e) Die einfache Thränen-Karunkel.

Fig. 2. stellt genau die natürliche Gröfse des Auges dar, die Nase ist in die Höhe gehoben, um alle Theile desselben sichtbar zu machen.

- a) Das äufsere Ende der Nase mit dessen konischer Oeffnung.
- b) Die Basis der Nase, wo sie dicht auf dem Kopfknochen sitzt.
- c) Die Trennung der obern Augenlider, wo ihre innern Winkel zusammenstoßen.
- d) Die vier Thränenpunkte.
- e) Die Thränenkarunkel.

Fig. 3. stellt die Contoure der Zeichnung nach der eigentlichen Gröfse dar.

Fig. 4 und 5. zu *Heufingers* Aufsatz. S. 541 ff.

Fig. 4. Brustbeine mit der ersten Rippe und den Knorpeln der übrigen wahren Rippen.

- a) Knorpel zwischen dem zweiten und dritten.
- b) Knorpel zwischen dem ersten und zweiten.
- c. c) Fortsätze am ersten.
- d) Knorpelige Stelle zwischen dem linken Fortsatze und dem ersten Brustbein.
- e. e) Freie Gelenke zwischen den Fortsätzen und den ersten Rippen.

Fig. 5. (Eines der Gelenke (Fig. 4. e. e) geöffnet.

Sechste und siebente Tafel.

Varietäten des Dickdarms. Zu *Monterossi's* Aufsatz S. 566 ff.